



## PRESSEINFORMATION



Stuttgart, 24. August 2020

### **Spaß und Sicherheit auf dem E-Bike: In Baden-Württemberg werden erste radspaß-Trainings angeboten**



**Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung. Dafür sorgt das Projekt „radspaß – sicher e-biken“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Baden-Württemberg und des Württembergischen Radsportverbandes (WRSV) mit speziellen kostenlosen Fahrsicherheitskursen.**

radspaß sicher e-biken  
Tel.: 0711 / 5047 94 - 12  
info@radspass.org

Der E-Bike-Boom hält an: Laut der deutschen Fahrradindustrie hat inzwischen knapp jedes vierte neu verkaufte Fahrrad in Deutschland einen Elektromotor. Wer zum ersten Mal auf einem E-Bike sitzt, merkt schnell, dass das Fahren etwas anders ist als auf dem herkömmlichen Rad: Pedelecs beschleunigen zügig, sind schneller und schwerer als Fahrräder ohne elektrische Unterstützung. Neulinge sollten sich daher ein wenig Zeit nehmen, ihr Rad besser kennenzulernen, um sich auf das neue Fahrgefühl einzustellen und sich sicher und mit Spaß fortzubewegen.

#### **Sicherheit und Souveränität im Straßenverkehr**

Ganz in diesem Sinne agiert das Projekt „radspaß – sicher e-Biken“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und des Württembergischen Radsportverband (WRSV). Mit Unterstützung des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg wurden Fahrsicherheitstrainings entwickelt, die E-Bike-Fahrer\*innen Sicherheit in kritischen Situationen, Souveränität im Straßenverkehr und Fahrspaß vermitteln sollen. „Wer sein Pedelec gut beherrscht und weiß worauf es ankommt, fährt sicherer durch die Welt, hat dabei mehr Spaß und kommt entspannter ans Ziel“, sagt Benedikt Glitz vom ADFC Baden-Württemberg. Neben einer guten Rad-Infrastruktur sei das eine zentrale Voraussetzung dafür, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und das Auto stehen lassen. Ob sicher anfahren, situativ bremsen, Hindernissen im städtischen Alltag ausweichen oder unbefestigte Naturtrails bewältigen – das Training soll allen zu Gute kommen, egal, ob Einsteiger\*innen, Alltagsradler\*innen oder sportlich ambitionierter Biker\*innen.



### **Erste kostenlose Kurse in vier Landkreisen**

In den vier Pilot-Landkreisen Böblingen, Rems-Murr, Konstanz und Tübingen wurden im ersten Schritt Trainer\*innen ausgebildet, die jetzt ihre eigenen kostenlosen radspaß-Kurse anbieten. „Das radspaß-Training eignet sich für alle Personen, die das Pedelecfahren neu für sich entdeckt haben, Fragen rund um das E-Bike(-Fahren) haben oder einfach ein paar Koordinations-Übungen machen möchten“, erklärt Glitz. Bei den Kursen werden neben Fahrtechnik-Übungen zur Schulung der Koordination und Reaktion auch Themen der Verkehrssicherheit behandelt. In speziellen Übungen proben die Teilnehmer\*innen spezielle Fahrsituationen, um in sicherer Umgebung ein Gefühl für das Rad zu entwickeln – und sich danach auch sicher und souverän im Straßenverkehr bewegen zu können. Das Projekt radspaß soll 2021 auf weitere baden-württembergische Landkreise ausgeweitet werden – „dafür suchen wir noch interessierte Landkreise wie Projektpartner\*innen“, so Glitz.

Weitere Infos und Buchungen der radspaß-Kurse:

[www.radspass.org](http://www.radspass.org)

#### **Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC)**

- vertritt Alltags- und Freizeitradler\*innen
- ca. 23.000 Mitglieder in BW
- in 50 Kreis- und Ortsverbänden ca. 500 Aktive
- Kernziele: Verkehrspolitik, Verkehrspädagogik, Radtourismus, Verbraucherschutz

#### **Der Württembergische Radsportverband e.V.:**

- Vertreter des organisierten Radsports
- Ca. 275 Vereine
- Ca 24.000 Mitglieder
- Ca. 1300 lizenzierte Trainer/innen
- Kernziele: Leistungssport- und Breitensportförderung